

Zwei verfehlten Jahrgangssieg knapp

Schwimmen: Marion Hellmann und Karl-C. Wege überzeugten in Dillenburg

1500 Starter sorgten beim traditionellen Oranier-Schwimmfest des TV Dillenburg für eine neue Rekordbeteiligung. Neben Vereinen aus Holland, Belgien und dem ganzen Bundesgebiet waren auch einige Aktive des VfL Marburg und des TV 05 Wetter am Start. Dabei hatten die Aktiven mit enormen Um-

stellungsschwierigkeiten von der 25-Meter- auf die 50-Meter-Bahn zu kämpfen; Bestzeiten blieben Mangelware. Die VfL-Schwimmer/innen trösteten sich mit guten Placierungen darüber hinweg. 16mal standen sie auf dem Treppchen, während die Wetteraner nicht in die Medaillenränge vorschwimmen konnten.

Mit ihren Siegen über 400 m Freistil (5:14,5) und 200 m Rücken (2:48,7) griff Marion Hellmann in den Kampf um den Jahrgangssieg des Jahrgangs 1970 ein. Trotz Silber über 100 m Schmetterling (1:18,3) und 100 m Rücken (1:20,4) sowie Bronze über 200 m Lagenschwimmen (2:52,4) mußte Marion hinter Claudia Leismann vom Hagerener SV mit dem zweiten Rang vorlieb nehmen.

Gleiches widerfuhr ihrem Vereinskameraden Karl-Christian Wege im Jahrgang 1976, als er trotz Bestzeiten am laufenden Band in der Jahrgangswertung nicht über Rang zwei hinauskam. Die Entscheidung fiel im Wettbewerb über 100 m Rücken, als er seinen schärfsten Rivalen, Frank Rzanny von der SG Duisburg, nicht hinter sich lassen konnte. Beide wurden zeitgleich in 1:32,3 Min. Erste. Über 200 m Rücken schwamm „Kalli“ der Konkurrenz auf und davon. Mit 3:09,3 Min. lag er über 10 Sek. vor dem Zweitplatzierten. Mit 1:19,8; 2:54,3 und 3:31,3 Min. über 100 m und 200 m Freistil sowie über 200 m Lagen steigerte er seine persönliche Bestzeiten erheblich, kam aber über Bronze nicht hinaus.

Gut verkaufen konnte sich Astrid Seitz (Jg. 67) bei ihren Starts über 100 m Freistil und 100 m Schmetterling. In 1:05,4 und 1:14,2 Min. holte sie zweimal Silber für den VfL Marburg.

Weiteres Edelmetall ging durch Lars Köhler und Nathalie Richter an die Lahn. Während Lars über 100 m und 200 m Schmetterling zu Bronze kam, gelang dies Nathalie über 100 m Schmetterling und 200 m Lagen. Beste Plazierung für Birgit Lauer war Platz fünf über 200 m Brust. Über die 200 m Lagendistanz folgte Rang sieben.

Nicht ganz an die Zeiten der vergangenen Wochen anschließen konnte Tillo Koch (Jg. 71) bei seinen Starts über 100 und 200 m Brust bzw. 100 m Freistil. Hier blieben die Uhren bei 1:30,8; 3:15,5 und 1:09,2 Min. stehen. Lediglich im Wettkampf über 100 m Rücken steigerte er seine Bestzeit auf 1:25,8 Min.

Die beste Plazierung für die Wetteraner Mannschaft war ein vierter Rang von Thorsten Lessing (Jg. 70) über 100 m Schmetterling in der Zeit von 1:18,7 Min. Über 100 m Freistil reichten die 1:05,8 Min. nur zu Rang neun. Im 200-m-Rückenschwimmen kam sein Bruder Luc im Jg. 71 in 3:07,8 Min. auf den fünften Platz. Als Neunter über 200 m Freistil benötigte Luc 2:44,4 Min. Dritter Teilnehmer der Familie Lessing war

Ephraim, der über 100 m Rücken in 1:22,7 Min. anschlug, was in der Endabrechnung für Platz acht reichte. Nesthäkchen der Wetteraner war Sara Lessing (Jg. 74), die über 100 m Rücken als Neunte das Ziel erreichte. Mit 1:25,6 Min. über die 100 m Freistildistanz schwamm sie auf Rang 15.

Mit Holger und Hans-Jürgen Gäckler befand sich ein weiteres Brüderpaar in den Reihen des TV 05 Wetter. Während Holger im Brustschwimmen des Jg. 1970 in 1:18,6 Min. auf Rang fünf einkam, belegte Hans-Jürgen im Jg. 1969 und älter in 1:29,9 Min. den 21. Platz. Im Jahrgang 1968 war Birgit Berger für Wetter am Start. In 1:30,6 Min. kam sie über einen neunten Rang über 100 m Rücken nicht hinaus.

He

5/1/76